

Wie kein anderer Fluss ...

CLAUS-PETER HUTTER, LEITER DER UMWELTKADEMIE

Donau, der europäische Fluss: Auenentwicklung und Wasserpflanzen als Bioindikatoren

ALEXANDER KOHLER, UNIVERSITÄT HOHENHEIM, INSTITUT FÜR LANDSCHAFTS- UND PFLANZENÖKOLOGIE

INHALTSVERZEICHNIS

Eckpunkte für die Gewässerentwicklung 13

Auenentwicklung an der oberen Donau 14

HELMUT KLEPSEK, REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN, OBERE WASSERBEHÖRDE

Ökologischer Hochwasserschutz mittels Auenrevitalisierung an der Donau bei Hundersingen und Binzwangen 24

OLIVER KAISER, UNIVERSITÄT FREIBURG, INSTITUT FÜR LANDSCHAFTSPFLEGE

Reaktivierung der bayerischen Donauauen – aktueller Zustand und Entwicklungsmöglichkeiten 43

CHRISTINE MARGRAF, BUND NATURSCHUTZ BAYERN (MÜNCHEN)

Die Aktion „Lebendige Donau“: Beiträge zur Auenrevitalisierung 60

RALF STOLZ, GESCHÄFTSFÜHRER DES BUND FÜR UMWELT UND NATURSCHUTZ (BUND),
REGIONALVERBAND DONAU-ILLER (ULM)

Kommunikation Mensch und Gewässer 64

CLAUS-PETER HUTTER & FRITZ-GERHARD LINK, AKADEMIE FÜR NATUR- UND UMWELTSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG

ÖKOLOGISCHE UND WASSERWIRTSCHAFTLICHE

Ökologische und wasserwirtschaftliche Bedeutung der Wasserpflanzen 71

Wasserpflanzen: Stiefkinder der Gewässerforschung? Ökosystemare Funktion vom Gebirgsbach bis zum Tieflandstrom 72

HORST TREMP, UNIVERSITÄT HOHENHEIM, INSTITUT FÜR LANDSCHAFTS- UND PFLANZENÖKOLOGIE

Paradigmenwechsel: Von der Trophieindikation zur Bioindikation des Gewässerzustandes gemäß der EU-Wasserrahmenrichtlinie 82

SUSANNE SCHNEIDER & ARNULF MELZER, LIMNOLOGISCHE STATION DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN,
WISSENSCHAFTSZENTRUM WEIHENSTEPHAN FÜR ERNÄHRUNG, LANDNUTZUNG UND UMWELT (IFFELDORF)

Bewertung von Fließgewässern mit Makrophyten und Phythobentos zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie 98

CHRISTINE SCHRANZ, BAYERISCHES LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT (MÜNCHEN)

Wasserpflanzengesellschaften

Wasserpflanzen an der baden-württembergischen und bayerischen Donau 109

Wasserpflanzen und Habitate an der Donau: Streiflichter aus dem internationalen Donau-Studienprojekt 110

GEORG A. JANAUER, UNIVERSITÄT WIEN, INSTITUT FÜR ÖKOLOGIE UND NATURSCHUTZ

Die Makrophyten-Vegetation der Donau und ihrer Altarme in Baden-Württemberg 126

WOLFGANG SCHÜTZ, ALEXANDER KOHLER & UWE VEIT, UNIVERSITÄT HOHENHEIM, INSTITUT FÜR LANDSCHAFTS- UND PFLANZENÖKOLOGIE, KARIN PALL, SYSTEMA (WIEN) SOWIE VIRÁG KATALIN SIPOS & ESZTER FALUSI, UNIVERSITÄT GÖDÖLLŐ, INSTITUT FÜR ÖKOLOGIE

Makrophyten-Langzeitmonitoring an Donaunebengewässern am Beispiel der Fließgewässer der Friedberger Au 153

UWE VEIT & ALEXANDER KOHLER, UNIVERSITÄT HOHENHEIM, INSTITUT FÜR LANDSCHAFTS- UND PFLANZENÖKOLOGIE

180

Pflanzenliste wissenschaftlich-deutsch 181

Glossar wichtiger Fachbegriffe und Abkürzungen 185

Ergebnisse des 3. Donaukolloquiums 174

EVA WALDVOGEL, AKADEMIE FÜR NATUR- UND UMWELTSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG

Beiträge der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg 193

Wir über uns 197

Farbtafeln Seiten 117–124